

WELLISCH AND AUERBACH FAMILIES PAPERS, 1925-1956

2018.646.1

United States Holocaust Memorial Museum Archives

100 Raoul Wallenberg Place SW

Washington, DC 20024-2126

Tel. (202) 479-9717

e-mail: reference@ushmm.org

Transcriptions and translations of letters in Box 2, Folder 14

The collection's donor, Fred Wellisch, hired Claudia Strachan, M.A., (cc.strachan@outlook.com) to create these transcriptions and translations of the correspondence in Box 2, Folder 14. A copy can also be found in the Museum's donor file.

<p>es fehlt ihr immer was solche</p> <p>(1.2) Leute wollen nach England. Sie ist mit Emil jetzt in bestem Einvernehmen und ist bei ihr den ganzen Tag und mittag kocht sie für sich und ihn. Auch mit Emil seiner Frau sind sie auch sehr gut. Wir kommen jetzt so wenig weg und kommen daher manche Leute zu uns, was mir manchmal recht und nicht recht ist. - -</p> <p>Das Rezept von dem Karpfen kochen ist den Fisch schuppen und waschen viele schneidenden die Galle und Gedärm aus- nehmen. 1 Zwiebel fein schneiden die Fische salzen in einer Kasserolle Wasser und Zwiebel bisschen Paprika(?) 2-3 Würfel Zucker ¼ Stunde kochen bis ½ Stunde. Der Kopf braucht länger zum Kochen. Die Fische herausnehmen auf einen Schüssel geben die Soße bisschen stauen und dazu eine kleine Handvoll geriebene Nüsse in die Soße und obenauf auch Nüsse auf den Fisch stücken geben. Es küßt dich herzlichst</p> <p>Mamma</p>	<p>too. She never understands why</p> <p>(1.2) people want to go to England. She is in perfect agreement with Emil now and is with him the whole day and makes lunch for him and herself. They are also getting on well with Emil's wife.</p> <p>We don't get out much now and so we get quite a few visitors which I sometimes like and sometimes don't. - -</p> <p>The recipe how to cook the carp is to scale the fish and wash it, cut it up well, remove bile and innards. Finely chop an onion, salt the fish. In a casserole full of water, add onion, a bit of paprika(?), 2-3 cubes of sugar, cook ¼ to ½ hour.</p> <p>The head needs longer to cook. Take the fish out and put it in a bowl.</p> <p>Add a bit of flour to the sauce and add a small handful of ground nuts to the sauce and sprinkle some nuts on top of the fish.</p> <p>With love and kisses,</p> <p>Mamma</p>	
--	--	--

<p>(2.1) Wien, 18/9 38. Mein Herzenskind! Habe mich mit deinen letzten Zeilen herzlich gefreut und werde dir dafür recht ausführlich schreiben, damit ich auch dir eine Freude bereite. Gestern war ich zu Besuch bei Familie Fritsch, wo sie mir von Ihren Reiseabsichten erzählten, und Dich grüßen lassen. Die ältere Tochter Emmi Zollschan hat vor 2 Monaten ein Buberl bekommen und fährt mit Mann und Bäbi nach Chigago. Die Martha erwartet ihre Niederkunft in den nächsten Tagen und wird bald darauf auch abreisen warscheinlich nach Irland. Auch die Alten Fritsch beabsichtigen nach Amerika zu gehen. Von Frisch der Sohn Oskar geht mit den Eltern, und seine Frau ist schon drei Monate in England als Haushilfin(?) und wird nach America zu Ihrem Mann kommen. Einen kurzen Besuch habe ich dann bei Frau Ries gemacht und ihr dein Beileid ausgedrückt. Sie ist sehr verzweifelt über Ihre Unglück. Im Stumpertempel* giebt es daweil nichts Besonders Neues der Sohn vom Herrn Rabiner ist Illegal nach Ungarn diese Woche und beweiß jeder befast sich mit ausreisgedanken. Vielleicht werde ich während der Feiertage Neuigkeiten hören die ich dir dann mitteilen werde. Mit deinen Schwiegereltern</p>	<p>(2.1) Vienna, September 18th 1938 My darling child! Your last letter was such a joy for me and in return, I will write to you in more detail so I can make you happy too. Yesterday, I visited the Fritsch family who told me about their travel plans. They send you their regards. Two months ago, the older daughter, Emmi Zollschan, had a baby boy and is going to Chicago with her husband and child. Martha is expecting her confinement within the next few days and will depart soon after, probably to Ireland. The old Fritsches also intend to go to America. Their son Oskar is going with his parents and his wife has already been in England for three months, as a housekeeper(?), and will join her husband in America. I then visited Frau Ries briefly and conveyed your condolences. She is devastated by her tragedy. There is no particular news at the Stumper Temple* - the Rabbi's son went illegally to Hungary this week and proves that everyone is thinking of departing. Perhaps I'll hear some news during the holidays which I'll tell you. With your parents-in-law,</p>	<p>*Stumpertempel = Synagoge Stumpergasse, district Mariahilf: https://tinyurl.com/v73dgg67d</p>
---	--	--

<p>(2.2) sind wir in guten Einvernehmen und gibt es wenig Meinungsverschiedenheiten wo es sich um Euer Interesse handelt. Der 1. Papa ist öfter dort, um die eingelaufenen Berichte zu lesen und wo dies nicht der Fall ist, kommt dein Schwiegerpapa her und bringt die Briefe mit. Auch ich werde im Laufe der Woche wegen Packerei hingehen und werden wir 2 Mütter alles schön in die dort befindlichen Hutkoffer ordnen. Ich verzichte gerne auf die Mithilfe von gewissen Tanten die gerne überall die Nase hineinstecken und früher dort geredet haben wo sie nicht gefragt wurden und Bemerkungen machten, die sich der 1. Papa für einen späteren Zeit aufgehoben hat. Aber jetzt schweigen sie, ?? sie einsehen, daß dein ehrliches und schickliches(?) Verhalten den Sieg davon getragen hat. Diese meine Ansicht gilt nur für dich und geht sonst niemanden an. So gerne möchte ich in seiner Nähe sein, um auf dich zu schauen und dich zu betreuen wie ich es seit Jahr und Tag gemacht habe, aber daweil mußt du Geduld haben bis du dein Reiseziel mit Gottes Hilfe erreicht hast und deine Eltern dir nachkommen werden. Der 1. Papa trifft die nötigen Vorkehrun-</p>	<p>(2.2) we're on good terms - there are not many disagreements when it comes to your interests. Dear Papa is there more often, to read the newest information that has come, and if not, your father-in-law comes over here and brings the letters to us.</p> <p>I will go as well during the week to pack, and we two mothers will arrange everything nicely into the hat cases that are there.</p> <p>I'm happy to do without the help of certain aunts who poke their noses into everything and who told their opinion where they were not asked for it in the past, and who made remarks that dear Papa has kept in mind for a later time.</p> <p>But now they are quiet, ?? acknowledging that honest and decent(?) behavior has won.</p> <p>I'm sharing my viewpoint just with you and it's nobody else's business.</p> <p>I so long to be near you to look after you and care for you, just as I have done for all those years</p> <p>but for now, you have to be patient until you have reached your destination with God's help and your parents will have followed you.</p> <p>Dear Papa is making the necessary</p>	
---	---	--

<p>gen, doch ist eine sehr lange Wartezeit dazwischen. Auch müssen wir auf der</p> <p>(2.3) 1. Grossmama und die arme Tante Gloria(?) Rücksicht nehmen. Der 1. Papa hat leider Geschäftlich gar nichts zu tun und auch keine Aussicht etwas zu verdienen, weil wir die Firma aufgelöst haben, und er keinen Gewerbeschein hat dieses Los trifft viele und erwartet auch deinen Schwiegervater und Tante Hedy. Infolge dessen muß man sehr sparsam leben und jeden Pfennig 10 mal umdrehen bevor man ihn ausgibt. Die Esspakete haben Sie von dem zurückgebliebenen Geld bezahlt. Es wäre sehr lobenswert gewesen, wenn man mit dem 1. Onkel Dori alles genau verrechnet hätte und ihm das überflüssige Geld zur Aufbewahrung gegeben hätte. Ich bin sicher, daß der größte Teil davon da wäre, und er eher etwas dazu gegeben als abgedingt hätte. So aber ist er erbittert und wird sich das für die Folge merken. Bitte diese Meinung für dich zu behalten damit Ruhe in der Hütten ist. Ihr hättet viel mehr davon gehabt, wenn der Onkel Dori der Verwalter gewesen wäre. Ich spreche gerne von der Leber weg. für heute schieße ich mit vielen</p>	<p>arrangements but in the meantime, there's a long waiting time. We also have to</p> <p>(2.3) consider dear Grandmama and poor aunt Gloria(?). Unfortunately, dear Papa doesn't get to do any business at all and has no prospects of earning something because we have closed down the company and he doesn't have a trade license. There are many who are struck by this fate and your father-in-law will have to expect the same, as well as aunt Hedy. In consequence, one has to economize and count every penny 10 times before spending it. They paid the food parcels from the left-over money. It would have been commendable if everything had been settled with dear uncle Dori and if they had given him the left-over money for safekeeping. I'm sure the main part of it would still be there, he even would have given something towards it rather than deducting from it. As it is, he is bitter now and will remember it in the future. Please keep this opinion to yourself to keep the peace. You would have had much more of it if uncle Dori had been the administrator.</p> <p>I like to frankly speak my opinion. That's it for today.</p>	
---	--	--

<p>Küssen und mit dem Wünschen Du sollst ein gutes und glücklich Jahr (2.4) haben deine dich liebend und umarmende Mutter.</p> <p>Frau Frieda Wellisch</p>	<p>Lots of kisses and best wishes for you for a good and happy year. (2.4) Hugs and love from your mother.</p> <p>Frau Frieda Wellisch</p>	
--	--	--

<p>(3.1) Wien, den 25./10 1938</p> <p>Mein goldiges Mädl !</p> <p>Deine beiden In. Karten mit Freude gelesen und ersehe ich aus denselben, daß du bist auf einen kleinen Schnupfen g. I. gesund bist. Ich bitte dich schaue auf dich. Hoffentlich bist du Ihn bald los. Du mußt dich danach halten Nur warm. Auch wir sind glil. * gesund Heute ist ein Eißpaket an Euch abgegangen und sind auf denselben auch die gewünschten 20 Kopfwehpulver beige packt Der I. Papa hat selbe kaufen müßen, weil niemand eine Krankenkasse hat. Wäre froh wenn du selbe nicht brauchen würdest ich bin immer sehr besorgt um dich. Ich leide auch jetzt noch mit dem Kopf weil ich viel um dein Wol nachdenke wie auch an unseren Sorgen, aber der I. Gott wird uns nicht verlassen. Den Mop habe dir bereits bestätigt hatte mit denselben große Freude. Es ist schon praktisch. habe 45 Pfn. dafür bei der Post bezahlt. Auch den Strumpf habe heute erhalten und werde selben Reparieren lassen und dir gelegentlich schicken, Möchte dir gerne Privat schreiben den eine Mutter hat der Tochter etwas unter 4 Augen zu sagen was wol kein Geheimnis ist, aber trotzdem braucht es niemand zu wissen. Wie ich von der I. Malo höre, stehst du mit Ihr in Correspondenz und schreihst mit Ihr so</p>	<p>(3.1) Vienna, October 25th 1938</p> <p>My sweet girl !</p> <p>I read your two lovely cards with great joy and I deduct from them that you are healthy, apart from a little cold. Do look after yourself, I beg you. I hope you'll soon be rid of the cold, just keep warm. Luckily, we're also healthy. Today, a food parcel went on its way to you, including the 20 headache powder sachets that you asked for. Dear Papa had to buy them because no one has health insurance. I'd be glad if you didn't need them, I'm always so worried about you. I'm also still suffering from headaches because I'm thinking of your well-being, to add to our own worries, but the good Lord will not desert us. I have already acknowledged the mop, I had great fun with it – it's indeed practical. I paid 45 <i>Pfennig</i> for it at the post office. I also received the stocking today which I'll get repaired and will send to you on occasion. I'd like to write to you in private, because there are things that a mother has to tell her daughter confidentially. It's not a secret but still, no one needs to know. As far as I hear from dear Malo, you are writing to each other with no holds barred,</p>	<p>*The abbreviation glil. is unusual and frequently appears in the letters. The context suggests that it means <i>glücklichlicherweise</i> in the sense of "luckily/touch wood".</p>
---	--	---

<p>von der Leber weg, so daß Sie oft mehr weiß als ich. bekommst du Ihre Briefe direkt in die Hand?</p> <p>(3.2) Die I. Malo ist dir sehr gut gesinnt so wie eine Schwester daß gefällt mir sehr es macht ja schließlich nichts wenn Ihr Euch gegenseitig ausspricht und über gewisse weibliche Familienmitglieder Eure Meinung austauscht das mag oft für beide Teile eine Erleichterung sein. In deinem letzten privaten Brief fragst du Verschiedenes an, und machst dir Sorgen von was wir leben. Diese Frage beantworte ich von selbst der Papa wenn du bedenkst, daß der I. Papa seit Monaten kein Geschäft hat, aber trotzdem sind wir zuversichtlich und I. Gott wird uns nicht untergehen lassen. Wir sind wie immer sehr sparsam und bescheiden, und haben alle das gleiche Loos zu tragen, mann muß nur zusammenhalten, was oft in unserer Familie der Fall ist. Der I. O. Dori zeigt(?) sich immer zu mir sehr schön und auch die I. Großmama der I. Gott soll es Ihnen vergelten. Wegen Onkel Dori brauchst du nicht betrübt zu sein. Er ist auf dich nicht böse, nur hat er keine Laune oft zu schreiben aber er wird dir nächstens bei uns beischicken. Gelegentlich eines Besuches bei deiner Schwiegermutter hat Sie mir zu verstehen gegeben daß sie es gerne sehen möchte wenn du den I. Curt bischen haglich behandeln möchtest. Ich habe aber darauf geantwortet daß Ihr Euch das selbst austragen werdet. Ich</p>	<p>and so she often knows more than I do. Do you take direct hold of the letters?</p> <p>(3.2) Dear Malo is well disposed towards you, like a sister, I'm very pleased about that. After all, it's no big deal if you openly talk to each other and exchange opinions about certain female family members – it may well be a relief for both parties.</p> <p>In your last private letter, you are asking about various things, worrying about what we live on. This question answers itself, considering that dear Papa hasn't done any business for months now, but we're still confident – the good Lord will not let us perish. We live a frugal and humble life, as always, and we all have to bear the same lot – as long as we stick together and that's what we do in our family. Dear uncle Dori is always nice to me and so is dear Grandmama, the good Lord shall reward them.</p> <p>Don't be sad about uncle Dori. He's not angry with you, he just doesn't feel like writing too often but will soon add to one of our letters. During a visit to your mother-in-law, she indicated that she would like to see you</p> <p>treat dear Kurt with a bit of affection but I told her that you will settle things among yourselves. –</p>	
--	---	--

<p>will über solchen Diskurs von 2 Müttern nicht viel schreiben, aber mein I. Tinnerl, ich bin selbst der Ansicht, daß ein gutes Einvernehmen bestehen soll, daß ist nur so möglich wenn einer den anderen nachgibt. Du wirst mich schon verstehen. Mann will immer nur dem Frieden. Also mein liebes Engeli lebe recht wol und sei herzlichst geküßt von deiner dich liebenden Mamma</p>	<p>I don't want to write much about the discourse of two mothers but my dear Tinnerl, I am also of the firm belief that there should be a good understanding and that's only possible if one gives in to the other. You will know what I mean. All one ever wants is peace. So, my dear little angel, goodbye for now. Lots of kisses, your loving Mamma.</p>	
---	---	--

<p>(4.1) Wien, den 7/11 1938 Mein geliebtes Tinnerl! Mein größtes Vergnügen ist, mich mit dir von Zeit zu Zeit auszutauschen, denn du verstehst mich am besten, so wie ich dich am besten verstehe als Beweis dafür ist dein l. Brief vom 28. vorigen Monats, der mit meinen Gedanken und Ansichten übereinstimmt. Du bist sehr geschicht, wenn du auf Tratscherreien nichts gibst, denn sie sind immer die Gründe(?) zu Zwißigkeiten zwischen dir und dem l. Kurt die auf ein friedliches Leben eingestellt sind. Wenn jemand Euch etwas zu sagen hat, so sind es nur in erster Reihe die Eltern, weil sie es Euch stets gut meinen und ihre Ratschläge auf Erfahrung aufgebaut sind aber Tanten oder andere Verwandten haben sich sich in Euerer Angelegenheiten nicht zu mischen. Wenn ja, so muß man ihnen deutlich zu verstehen geben, daß sie vor eigener Türe kehren sollen, und wenn diese Warnung nicht wirkt, so gibt es noch derbere Ausdrücke, und Tratscherei (?) zum Schweigen zu bringen. In dieser Beziehung kannst du dich auf dein l. Papa verlassen, daß er diesen Unflug in seiner ruhigen aber doch deutlich zu verstehenden Art abschaffen wird. So wie sich deine Tanten in Euern Angelegenheiten nicht einmengen, so werden es auch die Tanten vom l. Kurt hoffentlich auch nicht mehr tun, dafür garantiere ich. So jetzt hast du meine Meinung auf die du neugierig</p>	<p>(4.1) Vienna, November 7th 1938 My beloved Tinnerl!, My greatest pleasure is to exchange my thoughts with you from time to time because you understand me best, just as I understand you best. The proof is your lovely letter from the 28th of last month which agrees with my thoughts and opinions. You are very wise not to believe in gossip, as it always is the basis of disagreements between you and dear Kurt who are set on a peaceful life. If someone has to say something to you then it's first and foremost your parents because they always mean well and their advice is built on experience. Aunts and other relatives shouldn't meddle in your affairs. If they do, you have to make it clear to them that they should put their own house in order. If this warning isn't effective, there are stronger expressions to stop the gossip. In this respect, you can rely on dear old Papa that he will put an end to it, in his calm way, making it nonetheless very clear.</p>	<p>Just as your own aunts don't meddle in your affairs, I hope that dear Kurt's aunts will cease to meddle in them either, I ensure you. There, now you've heard my opinion about which you were so curious.</p>
---	--	--

<p>bist gehört. Und nun komme ich auf den Brief deiner Schwiegermutter zu sprechen. Unter uns gesagt, hat sie in gewisser Beziehung nicht ganz Unrecht, denn ich ziele auch darauf hin, daß du mit dem I. Kurt im allerbesten Einvernehmen leben und alles vermeiden sollst was friedens-</p> <p>(4.2) störend wirken könnte. Ich weiß daß du es sowieso tust, aber unwillkürlich kommt hir und da vielleicht aus nichtigen Gründen etwas vor, in welchem Falle einer den Anderen nachgibt und die Sache ist wieder gut. Das ist immer gutmütterlicher Rat und wirst du mich schon verstehen. Den Brief, der auf mioch denselben Eindruck machte wie auf dich, sende beiliegend zurück: Was mich und den I. Papa betrifft sende ihr vertrauen wir wie immer auf den I. Gott und haben uns mit unserm Schicksal abgefunden: Von einer Verdienstmöglichkeit ist keine Rede, aber trotzdem darf man nicht verzweifeln und immer nur hoffen, daß auch vor unsern Türen die Sonne scheinen wird. Bis dahin muß einer den andern stützen und beruhigen. Also sei unbesorgt, mein goldiges Tintischerl und schaue daß du gesund bleibst mit Gottes Hilfe, damit wir an dir noch Freude erleben sollen. Das ist der Wunsch von deiner dich küssenden und liebenden</p> <p>Mamma</p>	<p>Now I'm going to talk about the letter from your mother-in-law. Between you and me, she isn't entirely wrong, in a way. I also aim for you and dear Kurt to live in the best mutual agreement and avoid everything that could</p> <p>(4.2) disturb the peace. I know that you do this anyway but every now and then, out of the blue something happens for trivial reasons and in that case, one gives in to the other and all is well again.</p> <p>This is well-meant motherly advice and I think you know what I mean. I'm sending you the letter back which had the same effect on me as it had on you.</p> <p>About me and dear Papa, tell her that we trust in God, as always, and that we have resigned ourselves to our fate.</p> <p>There is no question of a way to earn money but despite of this, we mustn't despair and keep hoping that the sun will shine in front of our door as well.</p> <p>Until then, one must support the other and calm him down.</p> <p>So, don't worry, my sweet Tintischerl and make sure that you stay healthy, with the help of God, so we can be happy for you.</p> <p>That is the wish of your loving Mamma, with lots of kisses.</p>	
---	---	--

<p>Will dir noch mitteilen daß ich unsere Wohnung sehr heimlich hergerichtet habe damit wir uns behaglich fühlen sollen, von Kisten gar keine Spur zu sehen und keine Maschinen vom Geschäft alles ist schön im Kombinat(?) untergebracht.</p>	<p>Also wanted to tell you that I've arranged our flat very nicely so that we feel comfortable. No sign of any boxes and no machines from the shop, everything is nicely stored away in the conglomerate(?).</p>	
<p>(5.1) Wien, den 20/11 1938 Mein liebstes Tinnerli Schreibe dir heute auch privat weil ich nicht haben will daß es jemand wissen soll. Deinen Pelzmantel sammt Muff hat die Tante Hermine jemanden um 70 Rm. verkauft aber daweil 10 Rm beangabt bekommen. Daß übrige Geld heißt es wird am ersten dieses Monats bezahlt. Daß ist sagt Kardeck* ein sehr schöner Preis erzieht. Kardeck habe nur von 50 Rm für den Mantel erwähnt. Im laufe des Gesprächs fragte ich ihn ob er nicht für dich etwas Preiswertes hätte darauf zeigte er mich für deine Größe ein sehr schöne schwarze Ruisische Fohlen Jacke er sagte die wäre für mich für 80 Rm zu haben natürlich sie ist ganz neu er sagte die ist überall für</p>	<p>(5.1) Vienna, November 20th 1938 My dearest Tinnerli I write to you privately again today because I don't want anyone to know about it. Aunt Hermine has sold your fur coat including the muff to someone for 70 Reichsmark but it was stated as 10 Reichsmark. It is said that the rest of the money will be paid on the first of the month. That is, according to Kardegg* a very good price as he had only spoken of 50 Reichsmark for the coat. During our conversation, I asked him if he had something inexpensive for you. He showed me a beautiful black Russian foal jacket in your size which he said I could have for 80 Reichsmark. It's completely new, of course, he said everywhere [else] you'd pay</p>	<p>* https://tinyurl.com/v7z55swsy (Vienna residence list in 1937 mentions Kardegg, Ludwig – leather goods. Ending -ck frequently used but in the letter from Dec. 18th it is spelled Kardegg.)</p>

<p>(5.2) 170 Rm erhältlich. Er sagte mann trägt heuer mehr Jacken als Mäntel, ich frage dich ob du selbe willst ich werde Sie der I. Malo bei Kardeck anschauen lassen ich muß das bis längstens paar Tage wissen weil sein Geschäft arisirt wird ich wer- de es mir auch noch über- legen, was ich tun soll. Sie ist so ähnlich in der län- ge wie deine Sammtjacke ich weiß nicht ob eine Jacke so pracktisch ist <u>schreibe</u> <u>mit gleich antwort.</u> Heute hat der gotselige Onkel Heinrich Geburtstag daß ist für mich leider ein Trauertag, und auch heute haben wir für den Onkel Morits Jarzeit* ange- zündet wol Ihnen daß Sie daß nicht mitmachen müssen wie wir leider. Ich richte alle Grüße den Bekannten aus und daß genügt. Es küßt dich herzlich Deine an dich oft denkende</p>		
<p>Mamma</p>		
<p>(5.2) 170 Reichsmark. He said these days, jackets are more popular than coats. Let me ask you whether you want it. I'll get dear Malo to go to Kardegg and look at it. I need to know within the next few days as his shop will be aryanized. I'll have to think what I'll do. It is similar in length as your velvet jacket. However, I don't know how useful a jacket is. <u>Do write me an answer straight away.</u> Today, it's the birthday of our faithful uncle Heinrich but for me it's a day of mourning, sadly. We have again lighted a <i>Yahrzeit</i> today for uncle Moritz. Good for them that they don't have to suffer the same as we do. I'll pass on all your regards to our acquaintances and that's enough. Lots of love from your Mamma who is thinking of you a lot</p>		

<p>(6:1) Wien, den 27/11 1938 Mein geliebtes Maminke! Habe mir vorgenommen an dir mein geliebtes Kind recht viel gutes und angenehmes zu berichten. Vor allem sind wir gll. <u>alle</u> gesund was du doch endlich <u>glauben</u> wirst, aber ich bin auf dich ein bisschen böse weil du immer nervös bist und du dir nichts von mir <u>sagen</u> läßt. ?? soll das führen. Alle jungen Frauen von hier trotz der schweren Zeit sehen gut aus, und du wo dich jeder Beneidet daß du fort bist, bist Nervös du hast gar keinen Grund gll. also beruhige dich doch schon endlich einmal und dadurch bin ich dann auch <u>vergnügt</u>. Was deinen Schwiegervater betrifft tust du Ihn Unrecht er ist dir doch sehr gut gestimmt und hat sich nur nicht gut ausgedrückt, was doch zu entschuldigen ist. Deine Schwiegermutter hat dich auch sehr gerne und spricht sehr schön von dir, und die Tanten sprechen überhaupt nichts schlechtes und nichts gutes also mann hört nichts mehr. Das kann ich dir mitteilen. Was mein Geburtstag betroffen hat, ist er sehr still und angenehm verlaufen. Die l. Großmama hat mir durch Malo 20 Mark geschickt und Malo hat mir 30 " gegeben, ich war sehr überrascht. Sie sagte daß ist schon lappald(?) Der Onkel Dori war nachmittag bei mir und wird auch sein Schärfflein beitragen. Die Tante Hermine(?)</p>	<p>(6:1) Vienna, November 27th 1938 My beloved Maminke! I've been meaning to tell you only good and pleasant things, my beloved child. Above all, we are <u>all</u> healthy and please do believe me at last. I'm a little bit angry with you because you're always worried and don't <u>let me tell you</u> anything, and what's that supposed to lead to? Regardless of the difficult times, all the young women here look good and you - envied by all because you're away – you worry, although you have no reason at all. So, calm down now and then I'll be <u>happy</u> too! As for your father-in-law, you're not doing him justice. He means well by you, he just didn't express himself well and surely that can be forgiven. Your mother-in-law also likes you a lot and talks very nicely of you and the aunts say nothing bad and nothing good about you – we no longer hear anything, I can tell you that much. As for my birthday, it went very quietly and pleasantly. Dear Grandmama sent me 20 Marks through Malo, and Malo gave me 30 Marks on top of it, I was really surprised. She said it was only a trifle(?). Uncle Dori came in the afternoon and will also contribute his share. Aunt Hermine(?)</p>	
--	--	--

<p>hat mir einen halben Karpfen gekauft u. die andern Tanten haben gratuliert. Von Wollisch Seite, die Auerbachs nicht, einer Gratulierte</p> <p>(6.2) auf Romansch*. Also du siehst dich mein Engerl daß es uns <u>nicht schlecht geht</u> gll. Wir Essen immer ganz gut und geht uns nichts ab. Also sei wieder beruhigt. Ich möchte gerne schon einmal hören daß <u>du zugenommen</u> hast. Esse gut trinke gut schlafe gut nim 3. mal täglich ein bisschen Brom**. Mein schönster Geburtstag wäre also wenn ich von dir hören möchte wenn du 5 kg zugenom hast wir schicken immer Lebensmittel an Euch um <u>daß du gut ausschauen</u> sollst. Du mußt doch mein I. Kind du hast viel vor und da muß mann <u>stark und kräftig</u> sein, du weißt es doch von mir wie ich immer standhaft <u>sein muß</u> sonst <u>ist es</u> gefehlt. Was deine Pelzjacke anbelangt habe selbe nicht gekauft. Sie ist sehr schön aber für dich nicht <u>praktisch</u>. Wie der I. O. Dori bei mir war habe Ihm davon erzählt aber du kennst Ihn <u>als edlen Menschen</u>, ist er mit mir zu Kardeck gegangen und habe die Jacke Ihm gezeigt er sagte ich soll dir einen Mantel bestellen er will daß haben dasselbe helle <u>Persische</u> Fohlen sehr schöne Felle Kardeck kennt deine Maße und den Preis ausgehandelt</p>	<p>bought me half a carp and the other aunts congratulated me, from Wollisch's(?)¹ side. The Auerbachs, didn't – one congratulated</p> <p>(6.2) in Romansch². So you see, my little angel, we're <u>not doing badly</u> – we always eat well and we're <u>not missing out on anything</u>, rest assured. I'd love to hear from you that you <u>gained weight</u>. Eat well, drink well, and sleep well, take three times a day a little bromide³. My best birthday would be to hear from you that you gained 5 kg in weight. We always send you food so that <u>you look well</u> – you have to, my dear child, you have a lot planned and need to <u>be strong and sturdy</u>. After all, you know how I always have to <u>bear up</u>, otherwise <u>it's all for nothing</u>. About your fur jacket: I haven't bought it. It's very beautiful but not <u>practical</u> for you. I told dear uncle Dori about it when he was here. You know what a <u>good man</u> he is – he went with me to Kardegg where I showed him the jacket. He told me I should order you a coat, he wants it from the same light-colored <u>Persian foal</u>, very nice fur. Kardegg knows your measurements, and the price was negotiated.</p>	<p>¹ Wellisch's side?</p> <p>² Swiss language: https://tinyurl.com/yafm6vcy</p> <p>³https://tinyurl.com/yb3amgqd</p>
---	---	---

<p>er hat sich wirklich mit dem Preis sehr angestrengt, weil er dich sehr gut leiden kann und ich einige Witze gemacht wie auch der I. Onkel Dori jetzt frägt es sich nur ob ich den Mantel bestelle, wie er ohne Zoll nach der Schweiz kommt Den Mantel anfertigen dauert 8 Tage</p>	<p>He really made an effort with the price because he likes you a lot and I made a few jokes, dear uncle Dori as well. The only question remaining is whether I should order the coat and how to get it to Switzerland without customs. It takes 8 days to make the coat [bottom of the letter is cut off]</p>	
<p>(7.1) Wien, den 4/12 1938 Mein liebstes Tintscherl! Deinen Privatbrief vom 28/11 habe erhalten und mich damit gefreut bleibe mein Herzerl nur immer standhaft und nie sei <u>nerwös</u>, mann richtet nichts damit aus, auch wenn auch nicht alles so klappt im Leben muß mann sich immer sagen <u>Setz dich über alles hinweg und lache über jeden Dreck, das sagt dir deine Mutter deine beste Freundin auf der Welt</u> Was deine Schwiegelttern anbelang sprechen Sie jetzt nichts. Ich war vorigen Dienstag dort es ist eine Schreibstube mann kann überhaupt nichts sachliches sprechen. Ich gehe sehr selten hin weil meine Zeit mir viel zu teuer ist, wie dort herum zu sitzen. Dein Schwiegervater war vorigen Samstag Vormittag bei uns und sagte ihr habt bei Ihnen allerhand bestellt. ich habe bei Fallenbiegel alles gekauft er* sagte er giebt mir das Geld zurück</p>	<p>(7.1) Vienna, December 4th 1938 My dearest Tintscherl! I received your private letter from November 18th and it made me happy. Keep bearing up, my darling, and <u>never fret</u> – it's no use. Even if things don't work out as they are supposed to in life, you have to keep telling yourself: <u>Take no notice and laugh about every little thing. That's what your mother is telling you who is your best friend in the world.</u> As far as your parents-in-law are concerned, they're not saying anything now. I visited them last Tuesday. It's an office – you cannot talk about anything factual. I rarely go there - my time is too valuable to sit around there. Last Saturday morning, your father-in-law visited us and said you had requested quite a few things from them. I bought everything at Fallenbiegel's(?). He* said he'd give me the money back</p>	<p>*presumably the father-in-law</p>

<p>bis heute habe noch nichts davon gesehen auch die 2 Tiegel Marmelade und Kaukau habe auch noch hergeben aber bis heute noch keinen Pfennig bezahlt, über 5 Rm ohne ?? und ?? . Ich bitte ich wenn es möglich ist nichts zu bestellen denn die Leute und auch wir sind doch knapp. Das Ihr gut lsst bin ich froh den Essen muß mann besonders du mein I. Kind weil du doch sehr zart bist und mann doch viel Blut verlust</p>	<p>but I haven't seen any of it so far. Likewise, I gave up those two pots of jam and cocoa but not a penny has been paid until today. More than 5 Reichsmark without any ?? and ?? I ask you, if possible, not to order anything because the people and we, too, haven't got much. I'm glad that you are eating well because one has to eat and you in particular, my dear child, as you are very fragile and you're having a lot of blood loss.</p>	
<p>(7.2) hast. schau nur immer auf dich sei eine <u>Sp- zätsin</u> in dieser beziehung denn muß immer gesund dastehen. Sonst wir dort immer gebrumt und <u>besonders</u> ich will das haben. Gestern war ich bei Kardeck. habe den Mantel bestellt. er wird dir den Mantel sehr schön und Komplet machen. und kostet für uns <u>240 Bar</u>. Das ist sehr billig er kostet sonst <u>400 Bar</u>. die Fälle sind wunderschön und suche mir selbe aus dazu. in 8 Tage wird er fertig und Fleken bekommt du auch. Ich freue mich schon darauf. Was ist mit schonen Schuhen ich glaube du sollst dir ein paar dort kaufen wenn du keine bekommst vor der NY.(?) denn die muß mann haben. Ich habe mir gestern bei Delka ein paar Hauschuh gekauft 390 sehr schön und gut deutsches ?? auch Schneeschuhe sind sehr preiswert in der Auslage aber ohne Musterschuh kann man keine</p>	<p>(7.2) Always look after yourself – be an <u>expert</u> in this matter, you must always <u>look healthy</u>. Otherwise, they'll always grumble and <u>especially</u> I want it that way. Yesterday, I went to Kardegg and ordered the coat. He is going to make it very nice and will finish it for you. It will cost us <u>240 in cash</u>. That's very cheap – it normally costs <u>400 in cash</u>. The furs are beautiful and I'll choose them myself. In 8 days, it's going to be ready and you'll also get patches. I'm looking forward to it. What about some nice shoes? I think you should buy some over there if you don't get any before N.Y.(?), because you've got to have some. Yesterday, I bought some slippers at Delka, for 390, very nice and good German ?? . Snow shoes are also very reasonably priced in the shop window but I can't buy any without a model shoe.</p>	

<p>kaufen und Zoll wäre dann auch noch dazu für das Geld bekommst du Sie auch schon dort wenn es nichts anders geht. Ich glaube du sollst der Buchhalterin auch eine K.Karte schreiben. Malo ist wunderbar ausgestattet weggefahren eine herrliche Ausstattung von Wäsche schöne Kleider einen Pelzmantel sehr elegant aus Persianer Klauen um 400 Rm hohe schwarze Stiefel ?? Gummimantel schöne elegante Hüte, Marias Kochgeschirr einen modernen großen Reisekoffer um 90 Rm. Dem Onkel Dori ist es leid daß Sie mich nicht ge-fragt haben wegen den Pelzmantel [bottom of the letter is cut off]</p>	<p>And customs have to be paid as well – for that money, you can get it over there if nothing else works. I think you should also write a postcard to the book-keeper – Malo has departed wonderfully well-equipped with a marvellous supply of linen, beautiful dresses, a very elegant fur coat made of Persian lamb feet (around 400 R.), high black boots, a ?? rubber coat, nice elegant hats, cookware from Maria, a big modern suitcase of around 90 Reichsmark. Uncle Dori is annoyed that they didn't ask me about the fur coat [bottom of the letter is cut off]</p>	
--	--	--

<p>(8.1) Wien, den 7/12 1938 Mein allerliebstes Kind! Soeben deinen l. Brief erhalten und freut mich daß du gll. gesund bist. Du darfst gar nicht ein bisschen Nervös sein. Ich erlaube es nicht. Du mußt Eiserne Nerven behalten eher gebe ich keine Ruhe bis das so sein wird Nur der Mensch selbst kann das <u>allein</u> mit sich machen. Wir sind gll. gesund, und behalten Gott sei Dank unsere Nerven, indem man mit sich sehr streng ist, und nicht nachgibt. wenn das nicht der Fall ist dann ist es gefehlt man muß sich selber sagen <u>Ich muß</u>. das Herbert überhaupt nicht erzogen ist das weiß ich, und wird die Fremde für ihn die beste Schule sein, der goldne gottselige Onkel Heinrich wäre sehr Unglücklich wenn er das jetzt so sehen möchte. er hat nicht einmal einen Funken von ihn. Gott lasse ihn selig ruhen, dann hat er eigene Manieren er beißt auf Nägel was nicht sein darf das ist auch Nervosität der l. Kurt soll Ihr das abgewöhnen, ohne das ich etwas darüber gesagt habe. – Was mich betrifft mein l. Kind brauchst du dich nicht kränken ich habe ja gll. meine Einteilung in meiner Arbeit und was ich gern arbeite, kommt mir nicht schwer vor. ich tue mir nicht zu weh dabei. Was uns betrifft, mit der Weg so muß man auch Geduld haben das ganze ist ein</p>	<p>Vienna, December 7th, 1938 My dearest child, Just received your kind letter and we're happy that you're healthy -- you mustn't be anxious, <u>not even a little bit</u>, I won't allow it! You must keep nerves of steel. I won't rest until then. No one other than yourself can do that. We're lucky to be healthy and we're keeping our nerves, thank God, by being very strict with ourselves and not giving in. If not, it's all for nothing, you have to tell yourself <u>I must</u>. I know that Herbert hasn't been properly brought up at all, and being in a foreign land will teach him best. Dear uncle Heinrich, bless him, would be very unhappy if he had to see this, he doesn't resemble him at all -- may God rest his soul. He has strange manners, like chewing his nails which he mustn't do. He does it because he's nervous. Dear Kurt has to tell him to stop doing that but don't let him know that I said anything about it. -- For my part, my dear child, you don't have to worry. Luckily, I have my rhythm through my work and I don't find the work too hard because I like to do it. It doesn't hurt me. As far as we're concerned, regarding our path, one has</p>	
<p>Betr. Deine Bestellung: habe hier 2 weisse garnirte Wollhüte Wenn ich die Garnitur herunternehme, kann ich die selbe M d Woche(?) mit den Pelz mitschicken. Einverstanden? ?? [cut off]</p>	<p>About your order: I have 2 white decorated woolly hats here. If I remove the decoration, I can send them along with the fur in the middle of the week, agreed? ?? [cut off]</p>	

<p>Geduldspiel dazu brauch man Zeit. Kommt (8.2) Zeit kommt Rath. Die I. Malo bemüht sich sehr sehr ihre I. Mutter und die I. Großmama nach Holland zu bringen und auch uns aber nur Gedult gehört dazu es lässt sich nicht übers Bein brechen. Der Mantel wird wunderbar werden und schon komplett. Den O Dori brauchst du davon nichts zu erwähnen ich werde das schon selbst besorgen es bleibt vorläufig discret.</p> <p>Was die Schneeschuhe anbelangt, hast du sehr gut getan. Der O Dori ist ein sehr guter Mensch nur hat er Muße und ist sehr schlechter Laune was mann berücksichtigen muß. Er war meist solcher Laune auch wie es noch nicht notwendig war, aber mich geniert das nicht.</p> <p>Heute schreibe der I. Malo auch ausführlich, weil sie mir sehr schön geschrieben hat, und ?? bringt Sie dir Rezepte von den Mehlspeisen die ich Ihr auf die Reise und M v. w. geschickt habe aber das Paket M o. w. mußte Sie dort ½ Gulden Zoll zahlen was mir sehr leid war, die gewünschten Rezepte sende Ihr heute mit den Brief mit. Es wäre Ihr zu wünschen wenn Sie eine gute Parthi machen möchte es wäre schon Zeit. Und du m. liebes Kind wirst auch Glück haben den du bist <u>sehr bray</u>. Der T. Lintschi(?)* werde deinen</p>	<p>to be patient – everything is a waiting game, things need their time. (8.2) Time will tell. Dear Malo is trying very very hard to take her dear mother and grandmama to Holland and us as well, but it needs patience, you can't rush these things. The coat is going to be wonderful and is already finished. No need to mention it to uncle Dori – I'll do that myself. Let's keep it private for the time being.</p> <p>Regarding the snow shoes, you've done very well. Uncle Dori is a very good man, just that he has idle time and is in a very bad mood and you have to consider that. He often used to be in that mood, even when it wasn't yet necessary but I don't mind that.</p> <p>Today, I'll write in detail to dear Malo who wrote to me very nicely and ?? she'll give you the recipes of the sweet dishes that I gave her to take on the journey and M o. w. (?) but for the M o. w. (?) parcel she had to pay ½ guilder in customs which I felt sorry for. The requested recipes I'll put in today's letter. It would be good for her if she'd marry well, it's about time. And you, my dear child, will also be happy because you are <u>very good</u>. I'll give aunt Lintschi(?)* your letter,</p>	<p>*Hirsch?</p>
--	--	-----------------

<p>Brief überg. den sie wird sich damit schön erfreuen. Sie ist halt doch noch ein fiescher Kerl und macht gerne Witze das ist doch ein Glück. Sie unterhält dort alle Leute. Sei herzlichst geküsst von deiner dich liebenden Mamma bei Gelegenheit schreibe bald.</p>	<p>she'll be very happy about it. She still is quite smart and likes to joke, that's so enjoyable. She is entertaining everyone over there. Lots of kisses from your loving Mamma Write soon if you can.</p>	
<p>(9.1) Wien, den 18/12 1938 Mein goldiges Tintscherl! Deinen I. Privatbrief von 15/12 dieses habe erhalten, und mich damit sehr gefreut nur mein Tinnerl, sei nur nicht nervös und mache alles langsam und sicher und übermüde dich nicht, es geht so auch und ist alles eins man hat keinen Dank wenn mann anders ist. - - Die I. Malo hat mir vorige Woche auch sehr schön geschrieben und heute antworthe ich Ihr. Der P. Mantel ist sehr schön und tadelos ausgefallen, und habe damit große Freude und du wirst dich noch mehr damit freuen, so auch der I. Curt. Es ist auch für ihn eine Überraschung. Wir haben die Absicht ihn heute an deine Adresse zu schicken hoffentlich gelingt es es weiß niemand außer der I. Papa davon und der I. Malo habe es anvertraut. Ich und der I. Papa haben</p>	<p>(9.1) Vienna, December 18th, 1938 My sweet Tintscherl! Received your kind private letter from December 15th which made me very happy but please, my Tinnerl, don't be so anxious – do everything slowly and steadily and don't tire yourself out. There is another way and it all comes down to the same thing: No one will thank you for being different. - - Dear Malo wrote very nicely last week, I'm going to answer her today. The fur coat turned out to be beautiful, it's impeccable. I'm very happy with it and you will be even happier, as will dear Kurt. It's also a surprise for him. We intend to send it to your address today, hopefully it'll work. No one knows about it, apart from dear Papa, and I confided in dear Malo. Papa and I have</p>	

<p>dir lhn vorläufig bezahlt. 240 Rm. Kardegg ist gestern schon Arisirt worden. ich habe es noch rechtzeitig erwischt mit lhm. bin sehr froh. Ich bitte den P. Mantel geheim zu halten nicht einmal die <u>Schwie- gereltern</u> und auch nicht <u>unsere</u></p> <p>(9.2) <u>leute</u> den Mop habe noch nicht benützt weil ich nicht so viel Ge- schichten mache mit der Wohnung weil sehr kalt ist und auf nie- manden auflosen brauche. ich habe so auch immer Arbeit. War vori- ge Woche bei unsrer Olga sie hat ?? Geschäfte und hat keine Zeit dir zu schreiben. sie soll es bleiben lassen. Wenn du mir nächstens privat schreibst an mich so schicke paar Zeil der Putz mit sie ist eine sehr feine Frau und möchte sich sehr freuen. Tituliere Sie als Cousine. Wir werden bald Sie besuchen und Kummere(?) Regina*. Die l. Großmamma will es haben die Ella Jerich wird dir auch bald schreiben Frau Krippel(?) läßt dich grüßen. - - für heute! l Kind weiß ich nichts mehr Es küßt dich innigst deine dichliebende Mamma.</p>	<p>paid for it for now, 240 Reichsmark. Yesterday, Kardegg has been Aryanized. I caught him just in time, I'm very glad I did. Please keep the fur coat a secret, don't even tell the parents-in-law and not anyone of <u>our</u></p> <p>(9.2) family either. As for the mop, I haven't used it yet as I don't trouble myself too much with the flat because it's very cold and I don't have to impress anyone. I've got work enough as it is. Last week, I've been at Olga's. She's very busy and hasn't got time to write to you – well, let her leave it then. If you write to me in private in the near future, please add a few lines for Mrs Putz. She is a very fine woman and would be very happy about it. Do call her "Cousin". We'll soon visit her and Regina Kummer(?)*. Dear grandmama wants it that way. Ella Jerich will also write to you soon and Frau Krippel(?) sends her regards. - - For today, I don't have anything else to say. Lots of kisses, your loving Mamma.</p>	<p>* not sure if deciphered correctly – maybe kümmern (to look after)? NAMES: All three names (Putz, Jerich, Krippel) are mentioned in the Vienna residence list of 1937 (Lehmann): https://tinyurl.com/y8qgmdcw</p>
--	---	---

<p>(10.1) Wien, den 25/12 1938</p> <p>Liebstes Timmerl!</p> <p>Deinen l. Privatbrief von 22/12 habe mit Freude gelesen sogar mit doppelter Freude und daraus ersehen daß du den P. für sehr schön und tadellos findest, was doch mein Wunsch war und sogar noch zu Hanuka von mir und den l. Papa erhalten hast, daß wußte ich daß die Knöpfe zum versehen sind denn die Frau Kardegg sagte mir es gleich weil es auf ihrem Maß genahat wurde. ich bin froh das ich den Einfall bekomme habe auch bei Kardegg ihn machen zu lassen den bei Ekaf(?)* ist er doppelt so teuer. So hast du ein Stück für sehr lange und trage ihn mit der größten Gesundheit und Freude. Der l. Onke Dori wollte dir ihn kaufen aber er hat spekulirt bis jemand von seinen Bekannten nach der Schweiz führe ihn dann erst machen zu lassen, aber ich warte nicht so lange und habe ihn bestellt und gut war es so dann hatten wir es doppelt zahlen können <u>es weiß niemand davon</u>. Ich freue mich das ihr den Hanucka angenehm bei religiöser Familie verbracht habt und freue mich daß du gll. nicht so nervös bist denn das führt nie zu etwas guten. bei Olga war ich die vor-</p>	<p>(10.1) Vienna, December 25th, 1938</p> <p>Dearest Timmerl!</p> <p>Read your dear private letter from Dec. 22 with joy which was even greater when I heard that you think the fur coat is beautiful and perfect, just as I had hoped, and that you even received it in time for Hanukkah from me and dear Papa.</p> <p>I know that you can move the buttons because Frau Kardegg told me that straight away – it had been made to her measures. I'm glad that I had the idea to have it done at Kardegg's, because it costs twice as much at Ekaf(?)*.</p> <p>You'll be able to keep it for a very long time; do wear it in health and with joy.</p> <p>Dear uncle Dori wanted to buy it for you but he was speculating not to have it done until one of his acquaintances would go to Switzerland but I didn't want to wait that long, so I just ordered it which was a good thing – we'd have paid double the price.</p> <p><u>No one knows about it</u>. I'm happy that you spent Hanukkah pleasantly with a religious family and I'm glad that you're not so anxious – it never leads to anything.</p> <p>Last week, I went to Olga</p>	<p>* Maybe textile department store Esders? https://tinyurl.com/Ycsp2zok</p>
---	--	--

<p>(10.2) ge Woche eine halbe Stunde weil mich die I. Großmama geschickt hat wegen einen Leibstuhl anschauen. Sie ist und bleibt ein Untam*. Sie sagt sie kommt nicht zum schreiben, ich habe sie dabei lassen. Den Brief an Sidoni Putz hast du sehr gut geschrieben, Sie wird sich auch sehr freuen. Sie ist eine sehr feine Frau und er ein feiner Mann. ich gehe sehr bald zu besuch hin, der I. Malo habe vorigen Sonntag geschrieben und habe Sie ersucht für Fr. Sonnenschein und Frä. Steiner vom Haus als Hausgehilfin in Holland sich zu interessieren vielleicht gelingt es Ihr. Fr Son. ist eine sehr tüchtige Frau hat englische Feinküchel(?) bei der ?? gelernt und auch einen Servirkurs und Frä. Steiner ist auch sehr tüchtige Schneiderin und gute Wirtschafterin. Was dich betrifft wäre ich auch nach Holland dafür viel besser als England. der I. Malo wird nächste Woche von Zuhause ein Paket Sachen bekommen und habe Donnerstag ein Schachterl Bakererien beigelegt. Ich küsse dich herzlichst deine dichliebende Mamma</p> <p>Liebste Friedal!¹</p> <p>An e Sott(?) ist Ker Broche?, aber an den Pelz den Dir Deine Eltern zum Chanukageschenk gemacht haben, sind 1000 Broches, und trage selben gesunderhat(?), in Begleitung des I. Kurt. Alles Andere im Hauptbrief.</p> <p>Viele Küsse von Papa.</p>	<p>(10.2) for half an hour because dear Grandmama sent me to look at a chamber pot. She is a schlemiel* and always will be. She says she can't find time to write – I left her at that. Well done for the letter to Sidoni Putz – she'll be delighted to receive it. She is a very fine woman and he is a fine man. I'll soon visit them.</p> <p>Last Sunday, I wrote to dear Malo and asked her to see if there's an interest for Frau Sonnenschein and Fräulein Steiner to become housekeepers, maybe she'll succeed. Frau Sonnenschein is extremely hardworking; she learned English cuisine at ?? and also did a serving course, and Fräulein Steiner is a very hardworking dressmaker and a good housekeeper too. In your case I'd have also gone to Holland – much better than England. Dear Malo will get a parcel from home next week. On Thursday, I've put a packet of baked goods in it.</p> <p>Lots of kisses, your loving Mamma</p> <p>Dearest Friedal!¹</p> <p>There is no Bracha in ??² but there are a thousand Brachot in the fur coat that your parents gave you as a Hanukkah present. Wear it in health and in the company of dear Kurt. Everything else in the main letter.</p> <p>Lots of kisses from Papa.</p>	<p>*"Untam" = Austrian word for "Tollpatsch", see https://tinyurl.com/Yau6epcw</p> <p>¹ Hebrew symbols? ²Seems to be Yiddish but can only make out <i>Broche</i> = Bracha</p>
--	---	--

<p>(11.2 – 26/3/1939) ?? ?? uañloj osie</p> <p>den Posten nicht bekommen hast braucht dir nicht so leid tun, denn die Engländer und die Amerikaner sind Gefühllose Menschen. Schöne Worte und nützen niemand Schrecklich aus man hört hier so viel schlechtes über Sie mehr als gutes die l. Malo schreibt ?? hierher so kummervolle Briefe was mir von Ihr nicht gefällt: das ewige Klagen und Jammern ist schrecklich anzuhören. es ist niemand auf Rosen gebetet man muß sich in <u>alles hineinfinden</u>. Von Olga und Emil weiß ich jetzt gar nichts Sie sind beide zu bedauern ich habe wenig Zeit mich zu kümmern, zur l. Hirschil(?) fahr s.g.w. * nächsten Donnerstag: die Kochrezepte sind von Frau Sonnenschein aus der englischen diät Küche es ist nicht so present sie abzuschreiben bis du Zeit hast. Kümmern dann die andren drum: die Fr. Sonnenschein war Freitag abend zu besuch hier. Sie läßt dich grüßen. Die Fr. Jerich habe ich gestern getroffen. Sie läßt dich auch grüßen und Fr. Naumann. Wenn du die Woche Zeit hast lege der Putz paar Zeilen bei, zu unsern Brief. Zu deinen Schwiegereltern komme sehr selten ich habe wenig Zeit und bin auch jetzt in</p>	<p>(11.2 – March 26th 1939)</p> <p>don't be sorry that you didn't get the position because the English and the Americans are insensitive people – just nice words that don't help anyone. We hear so many bad things about them, more bad than good things. Dear Malo writes such pitiful letters to us, I don't like that about her. All that complaining and lamenting, it's horrible to listen to. Nobody's life is a bed of roses, one must try to <u>adjust to any situation</u>. I don't know anything about Olga and Emil. They're both very unfortunate but I don't have much time to look after them. Next Thursday, I'm going to dear Hirschil(?), God willing. The recipes are from Frau Sonnenschein from her English diät cuisine. No rush to copy them down until you've got some time. Let the others worry about it. Frau Sonnenschein visited us on Friday evening. She sends you her regards. I met Frau Jerich yesterday, she also sends her regards, as does Frau Naumann. If you have time during the week, do enclose a few lines for Mrs Putz in your letter to us. I don't have time to see your parents-in-law very often and I'm now</p>	<p>*s.g.w. = presumably „so Gott will“</p>
---	---	--

<p>der Peßachwoche sehr beschäftigt mein Engerl bleibe recht gesund und sei ver- gnügt Es küßt dich herzlichst deine dichliebende Mamma</p>	<p>very busy during Passover week. Stay healthy, my angel, and be happy. Lots of kisses from your loving Mamma</p>	
<p>(11.3) 3. hätte lieber so einen wie du bekommst lieber gehabt immer nachträglich alles er hätte viel dabei erspart und Persisch Fohlen ist viel Halbarer und auch schöner für einen Mantel. Die Tanten haben natürlich von den allen nichts wissen dürfen alles hat müßen ein geheimnis sein auch habe Ihr bei meinen Federn Reiner prachtvolle Daunen Decken machen lassen eine Seite Rosa eine Seite Gold und 2 Betten Federn Reinigen m Rosa Inlet hinein ist wie eine Gräfin ausgestattet. Ich gönne es Ihr, Bin sehr froh daß Sie schon in Holland ist <u>aus verschiedenen Gründen</u> Ich habe Ihr auch Donnerstag so wie für Euch ein Muster v. W. Mantel geschickt. einen Waschlappen dieselben Mehlspeisen zum Offerieren für den Pflegertern. Das sind sehr gute und edle Menschen. Dein Mantel soll auch in geheim gehalten bleiben so lange es geht das kümmert niemanden woher es kommt mann</p>	<p>(11.3) 3. I'd rather have one like yours - everything [is] always [being discussed?] afterwards. He would have saved a lot of money and Persian Fool lasts much longer and looks better in a coat. Obviously, the aunts didn't need to know about all that, it had to be a secret. I've also had some splendid quilts made for her* by my eiderdown cleaner: one side pink, one side gold, and 2 eiderdowns, cleaned, with pink inlet in it – she is fitted out like a countess. I don't begrudge it to her. I'm so glad that she is already in Holland for <u>several reasons</u>. On Thursday, I sent her and also to you a sample of the winter(?) coat, a flannel, [and] the same sweet dishes to offer to the foster parents. They are very good and honourable people. Let's keep your coat a secret as long as possible, no one cares where it comes from. We</p>	<p>*Not sure who is meant but could be Malo</p>

<p>(11.4) 4 muß sich hütten vor Tratschereien den Brief habe erst gestern früh meiner Nachbarin den Herrschaften übergeben die Herrschaften waren 6 Tage im Straßburg ?? zum Vergrüngen wegen. Jetzt hat Sie mit der wagnerin zu tun und die Alte Wagnerin ist erst Freitag abend erst nach hause gegangen, mann darf nicht mehr so intim mit Ihnen sein weil wir doch Ju. sind. die Knuß(?) Resi läßt dich grüßen. alle J. Geschäfte sind seit 3 Wochn geschloßen mit J. Firmentafeln das muß man <u>alles gewöhnen</u>. Komt Zeit kommt Rahm es wird schon werden <u>nur Geduld</u> für heute nichts mehr mein Engerl Es küsst dich Tausendmahl deine Mamma schreibe mir bald was gutes den Zettel für die Wagner hast du sehr gut geschrieben</p>	<p>(11.4) 4 should avoid gossip. I only gave the letter to my neighbour, our lordships, yesterday morning. Our lordships had been in Strasbourg ?? for six days, just for fun. Now she is busy with Mrs Wagner and the old Mrs Wagner didn't go home until Friday evening. We're not allowed to be so close any more as we are Jewish. Resi Knuß(?) says hello. All Jewish shops with Jewish shop signs are closed for three weeks now -- <u>we have to get used to all that.</u> Time will tell – it'll be alright in the end, as long as we're patient. No more news today, my angel, a thousand kisses from your Mamma Write soon something nice. You did very well with the note for Mrs Wagner.</p>	
--	--	--

<p>(11.5 – writen between Nov. 17th and Dec. 18th 1938* 3. es war von O. Dori ein bekanntes Fraulein die ist vor 2 Tagen nach der Schweiz gefahren. jetzt müssen wir warten wenn eine andere Gelegenheit ist selben zu schicken. Ich werde mich mit O Dori besprechen, ob ich den Mantel auf <u>alle Fälle</u> bestellen <u>soll</u> den so eine Gelegenheit wie Kardek ist mit den Preis bekomme ich nicht wieder er sagte das Geschäft wird bis Ende Dezember arisirt, die einzige Sorge ist wie <u>er nach der Schweiz kommt</u>. Du brauchst noch nichts zu erwähnen bis der Mantel dort sein wird daß soll eine überraschung für Kurt sein. Jetzt frage dich noch am ob die Krauskopf durch ?? bei sich hat wenn ja schet schreibe Ihr ?? eine Karte sie soll bei Gelegenheit so lieb sein und mir selbe bringen</p>	<p>(11.5) 3. it was an acquaintance of uncle Dori, a young woman who went to Switzerland two days ago. Now we'll have to wait for another opportunity to send it**. I'll talk it over with uncle Dori whether to <u>definitely order</u> the coat because I won't get another chance to get a bargain like Kardegg's again. He said the shop will be aryanized by the end of December, the only worry is how to <u>get it to Switzerland</u>. No need to mention anything until the coat has arrived there, it's meant to be a surprise for Kurt. Now ask yourself if Frau Krauskopf has ?? ?? on her - if she does then do write her a ?? card to be so kind as to bring it to me at her convenience</p>	<p>*In the letter Nov. 17th, the coat has not yet been ordered whereas the letter from Dec. 4th says it has been ordered. **presumably the coat</p>
<p>(11.6) 4. die Krauskopf verdient doch eine Karte von dir Sie war sehr nett zu dir wie auch die Griperell(?)</p>	<p>(11.6) 4. Mrs Krauskopf deserves a card from you – she was very nice to you and so was Mrs Griperell(?).</p>	

<p>die Wagner ist heute nach Straßburg(?) mit ihm zu einer Hochzeit gefahren hoch Elegant ein neues schwarzes Kleid von einer noblen Schneiderin und bleibt bis Mittwoch aus. Die alte kommt heute in Ihre Wohnung* die Jungen strotzen vor Gesundheit nichts wie lachen hört mann. Sie also mein I. Engerl beherzige meine worte einmal im Leben hat man <u>nur eine Mutter</u>. Es küsst dich Tausendmal deine an dich Tag und Nacht denkende und liebende Mamma schreibe mir <u>bald privat</u></p>	<p>Mrs Wagner went with him* to Strasbourg(?) to a wedding today – very elegant, in a new black dress from a classy seamstress. She is going to stay away until Wednesday. The old [Mrs Wagner] will come to her flat today*. The young ones are bursting with health, you hear nothing but laughter. See, my angel, just listen to my words for once – you have <u>only one mother</u> in life. A thousand kisses from your loving Mamma who thinks of you day and night</p> <p>Write me a <u>private letter soon</u></p>	<p>*presumably her husband</p> <p>*indicates that this letter must have been written before letter 11.4</p>
<p>(11.7) Meine lieben Kinder! Mit den gesandten Huhn habt Ihr uns große Freude bereitet und danken wir für den guten Einfall. Es ist rasch und frisch angekommen und ist daraus eine großartige Knodelsuppe zu erwarten welche zur Feiertagsstimmung vorteilhaft ist. Wie schön wäre es wenn wir schon an einen gemeinsamen Tisch sitzen würden. Hoffentlich wird es bald der Fall sein. Mit süßen und koscheren Küssen und ?? ?? * von Euern Mamma und Papa.</p>	<p>(11.7) My dear children! You made us very happy with the chicken that you sent us. Thank you for such a good ideal! It arrived quickly and was still fresh and it'll make a wonderful dumpling soup which will add to the holiday atmosphere. Wouldn't it be nice if we could sit together at the same table. Hopefully it will be soon. With sweet and kosher kisses and ?? ?? * from your Mamma and Papa.</p>	<p>*Yiddish? (?? Jontorf?)</p>

<p>(11.8) Privat.</p>	<p>(11.8) Private.</p>	
<p>(12.1) 2748 – 4.4.0 A. 10/20/1941 1.) Lieber Kurt u. I. Frieda! Obwohl ich nicht weiß, ob diese Zeiten Euch termingemäß erreichen, ist es mir ein Herzensbedürfnis, dir I. Kurt zum Geburtstage u. Euch beiden zum beginnenden neuen Jahr unsre herzlichsten Wünsche auszudrücken. Ich glaube, daß es nicht erst der Worte bedarf, um auszudrücken, was unser tun bewegt, alle Schmerzen alles Hoffen ist der Wunsch nach bereinigung mit unseren Lieben. Über unser Ergehen im einzelnen, wird Euer eigenes Empfinden Euch alles sagen – manchmal sind wir ganz verzagt u. mutlos, dann beginnt ein schwacher Hoffnungsschimmer aufzuglimmen – möge das Neue Jahr die Erfüllung bringen. Von meinen Affidavitsgebern höre ich leider gar nichts mehr: ich habe sie gebeten, die begonnenen Worte der Hilfe und Menschenliebe nicht zu unterbrechen, bisher habe ich keine Antwort erhalten, sodaß ich nicht weiß ob mein Hilferuf zu ihren Herzen gedrunnen ist. Seid für heute innigst gegrüßt ebenso die I. Mamma u. alle Familienmitglieder von Eurem Onkel J.</p> <p>27 / Meine Lieben! Auch von mir die Innigsten Grüsse u Küsse alles Gute zum Neuen Jahre in der Hoffnung auf ein besseres Jahr! Eure Euch liebende Rosa(?)</p> <p>A(?) / 0/20/1941 Meine lieben Kinder! 18. 9. 41 Es fehlt mir Zeit und Stimmung Euch heute ausführlich, wie Ihr es von mir ge-</p>	<p>(12.1) 2748 – 4.4.0 A. 10/20/1941 1.) Dear Kurt and dear Frieda! Even though I don't know if these lines reach you in time, it is my heart's desire to convey our heartfelt wishes for your birthday, dear Kurt, and to both of you for the New Year. I don't think I need to put into words what drives us – all pain and all hope is the wish to straighten things out with our loved ones. As for how we're doing, your own feelings will tell you everything – sometimes, we're despondent and discouraged and then again, a small glimmer of hope flickers. May the New Year bring fulfillment. Sadly, I don't hear anything from the providers of my affidavit* any more. I asked them not to stop their words of help and kindness but until now, I haven't had an answer so I'm not sure if my call for help has reached their heart. For today, all our love, also to dear Mamma and all family members, your uncle J.</p> <p>27 / My dears! From me too, heartfelt love and kisses, all the best for the New Year which I hope is going to be a better one! Your loving Rosa(?)</p> <p>A(?) / 0/20/1941 My dearest children! Sept. 18th 41 I haven't got the time or the mood to write to you in as much detail as you</p>	<p>* https://tinyurl.com/y9Zasgtn</p>

<p>wohnt seid, zu schreiben, aber die Übermittlung der Gratulationen zu meines I. Kurts Geburtstagsfestes und die gestern erhaltene, alle Herzen erfreuende, Landungsdepesche erweckt in mir bischen Schreibleust, die ich natürlich nicht unbenutzt lasse. Ich bitte Euch dem I. Trio, sofern sie nicht bei Euch sind, Brief und Bild zu übergeben. Leider habe ich die Adresse v. T. Olga nicht bei der Hand, sonst hätte ich es direkt geschickt. Das erste Bild gehört natürlich dem Ib. Sandor(?). Das zweite der I. T. Hedy</p>	<p>are used to. However, conveying my birthday wishes to dear Kurt. The telegram of your arrival which we received yesterday with great joy encourages me a little to write, so I will do so of course. Please pass on the letter and the picture to the trio unless they're with you. Unfortunately, I don't have aunt Olga's address, otherwise I'd have sent it directly to her. The first picture belongs to dear Sandor(?) of course, the second to dear aunt Hedy.</p>	
<p>2748 – 440</p> <p>2) Mit der nächsten Post kommen weitere Bilder für Euere I. Mama und für Euch. An Silas(?) habe ich einen schönen Neujahrswunsch geschrieben und gleichzeitig meinen Dank für seine aufopfernde Tätigkeit in meiner Angelegenheit zum Ausdruck gebracht. Kopie sende ich nächstens, weil ich es auf der Schreibmaschine vorerst abschreiben lasse. Was Kuba betrifft, so seid Ihr sowohl von Euere I. Papa als auch von mir über die zu unternehmenden Schritte genau informiert. Bei der hiesigen KG wird Lieses Projekt am günstigsten gehalten. Die finanziellen Punkte sind leicht überbrückbar weil eine dortige Bank, gegen mäßige Provision, zur Verfügung steht. Wenn die Sache richtig angepackt wird, dann kann die Einreisebewilligung nach Kuba innerhalb paar Tagen bewerkstelligt werden. Alles Andere macht dann die hiesige KG sowie es bisher bei</p>	<p>2748 – 440</p> <p>2) In the next mail will be two more pictures for your dear Mama and for you. I wrote a nice New Year's wish to Silas(?) and thanked him on that occasion for his devoted help in my cause. I'll send a copy of it soon as I'll have it copied on a typewriter first. About Cuba, you have detailed instructions from both, dear Papa and from me about what steps to take.</p> <p>Here at the local KG* they consider Liese's project as the most favourable. Financial issues can be easily solved as there is a local bank available that takes moderate fees. If it's done well, the visa for Cuba can be obtained within a few days.</p> <p>Everything else will be arranged by the local KG, just as they always did with</p>	<p>*KG = presumably <i>Konsumgenossenschaft</i> (cooperative), BUT Jewish citizens were excluded from membership of cooperatives from Dec. 31st 1938, see https://tinyurl.com/yb8oykw</p>

Viele viele Bussis, Mama, an die I. Mama und I. Heinz.

<p>den Überseetransporten immer der Fall war. Ich wäre unglücklich, wenn ich diese sichere Reisechance verabscheuen(?) würde, oder nicht ausnützen könnte. So meine I. Kinder jetzt habe ich Euch kurz gesagt, was mir am Herzen liegt. Mit dem Wunsch, daß Euch der Allmächtige Glück und Segen spenden möge schließe ich meine heutigen Zeilen und eile damit zur Luftpost. Seid herzlichst geküßt und umarmt von Papa u Mama</p>	<p>overseas transports. I'd be unhappy to disregard such a safe chance of travelling or if I couldn't take advantage of it. Right, my dear children, now I've told you in short what is close to my heart. Let me finish by wishing you that the Almighty may grant you good fortune and blessings. I'll rush to get this posted by air mail. Lots of love and hugs from Papa and Mama</p>	
---	--	--